

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig

Vorspiel: ganzes Lied
 Nachspiel: "Refrain"

"Refrain"

Melodie: *mf* Em Am/E Em Am D E Am7/9

1. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Leben! Wie ein Nebel
 2. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig, sind der Menschen Tage! Wie ein Strom be-
 3. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Freude! Wie sich wech- seln
 4. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig, ist der Menschen Schöne! Wie ein Blümlein

1. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Leben! Da da da Da da da
 2. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig, sind der Menschen Tage! Da da da Da da da
 3. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Freude! Da da da Da da da
 4. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig, ist der Menschen Schöne! Da da da Da da da

8 1. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Leben! Da da da Da da da
 2. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig, sind der Menschen Tage! Da da da Da da da
 3. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Freude! Da da da Da da da
 4. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig, ist der Menschen Schöne! Da da da Da da da

1. Ach, ach wie nichtig ist der Menschen Leben! Da da da Da da da
 2. Ach, ach wie flüchtig, sind der Menschen Tage! Da da da Da da da
 3. Ach, ach wie nichtig ist der Menschen Freude! Da da da Da da da
 4. Ach, ach wie flüchtig, ist der Menschen Schöne! Da da da Da da da

Fine (optionale Zwischentakte)

D7/13 Gmaj7/9 Cmaj7/13 Am7 D E C Am6

bald ent- ste- het und auch wie- der bald ver- ge- het, so ist un-ser Le-ben, se-het!
 ginnt zu rin- nen und mit Lau- fen nicht hält in- nen, so fährt unsre Zeit von hinnen.
 Stund und Zei- ten, Licht und Dun- kel, Fried und Strei- ten, so sind unsre Fröhlich- kei-ten.
 bald ver- ge- het, wenn ein rau- hes Lüft- lein we- het, so ist un-sre Schöne, se-het!

Da da da Da da da Da da da Da da da Da da da Da da da da *so ist un-ser Le-ben, se-het!
 Da da da Da da da da Da da da Da da da Da da da da so fährt unsre Zeit von hinnen.
 Da da da Da da da da Da da da Da da da da Da da da da so sind unsre Fröhlich- kei-ten.
 Da da da Da da da da Da da da da Da da da Da da da da so ist un-sre Schöne, se-het!

8 Da da da Da da da da Da da da Da da da da Da da da da *so ist un-ser Le-ben, se-het!
 Da da da Da da da da Da da da da Da da da Da da da da so fährt unsre Zeit von hinnen.
 Da da da Da da da da Da da da da Da da da da Da da da da so sind unsre Fröhlich- kei-ten.
 Da da da Da da da da Da da da da Da da da da Da da da da so ist un-sre Schöne, se-het!

Da da da Da da da da Da da da da Da da da Da da da da *so ist un-ser Le-ben, se-het!
 Da da da Da da da da Da da da da Da da da Da da da da so fährt unsre Zeit von hinnen.
 Da da da Da da da da Da da da da Da da da da Da da da da so sind unsre Fröhlich- kei-ten.
 Da da da Da da da da Da da da da Da da da da Da da da da so ist un-sre Schöne, se-het!

* alternativ: "Mmm" statt Text

mf Em Am/E Em Am D E Am7/9

5. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Glück - ke! Wie sich ei - ne
 6. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig, sind der Menschen Schät - ze! Es kann Glut und
 7. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Pran - gen! Der in Pur - pur
 8. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig, sind der Menschen Sa - chen! Al - les, al - les,

5. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Glück - ke! Da da da Da da da
 6. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig, sind der Menschen Schät - ze! Da da da Da da da
 7. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Pran - gen! Da da da Da da da
 8. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig, sind der Menschen Sa - chen! Da da da Da da da

8

5. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Glück - ke! Da da da Da da da
 6. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig, sind der Menschen Schät - ze! Da da da Da da da
 7. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Pran - gen! Da da da Da da da
 8. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig, sind der Menschen Sa - chen! Da da da Da da da

1. Ach, ach wie nichtig ist der Menschen Glück - ke! Da da da Da da da
 2. Ach, ach wie flüchtig, sind der Menschen Schät - ze! Da da da Da da da
 3. Ach, ach wie nichtig ist der Menschen Pran - gen! Da da da Da da da
 4. Ach, ach wie flüchtig, sind der Menschen Sa - chen! Da da da Da da da

Fine (optionale Zwischentakte)

D7/13 Gmaj7/9 Cmaj7/13 Am7 D E C Am6

Ku - gel dre - het, die bald da, bald dor - ten ste - het, so ist un-ser Glükke, se-het!
 Flut ent - ste - hen, da - durch, eh wir es ver - se - hen, al - les muß zu Trümmern ge - hen.
 hoch ver - mes - sen ist als wie ein Gott ge - ses - sen, des sen wird im Tod ver - gessen.
 was wir se - hen, das muß fal - len und ver - ge - hen. Wer Gott fürcht' wird ewig stehen.

Da da da Da da da Da da da Da da da Da da da Da da da Da da da da *so ist un-ser Glükke, se-het!
 Da da da Da da da da Da da da Da da da Da da da Da da da da al - les muß zu Trümmern ge - hen.
 Da da da Da da da da Da da da Da da da Da da da Da da da da des sen wird im Tod ver - gessen.
 Da da da Da da da da Da da da da Da da da Da da da da Wer Gott fürcht' wird ewig stehen.

8

Da da da Da da da da Da da da Da da da da Da da da Da da da da *so ist un-ser Glükke, se-het!
 Da da da Da da da da Da da da da Da da da Da da da da al - les muß zu Trümmern ge - hen.
 Da da da Da da da da Da da da da Da da da da Da da da da des sen wird im Tod ver - gessen.
 Da da da Da da da da Da da da da Da da da da Da da da da Wer Gott fürcht' wird ewig stehen.

* alternativ: "Mmm" statt Text